Fraktion im Stadtrat Lörrach

Grün bewegt Lörrach

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

MARGARETE KURFEß IM FELDLI 53 79539 LÖRRACH
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION

Pressemitteilung der Grünen Fraktion 28.08.2022 zum Abriss des „InPuncto“

Der Presse war zu entnehmen, dass das ehemalige Möbelhaus „InPuncto“ abgerissen wird und der Besitzer Lidl auf dem Areal eine neue Filiale mit besonders umweltfreundlicher Technik und in ökologischer Bauweise errichten möchte.
Auch wenn uns als Grüne Fraktion Letzteres freut, sind wir sowohl von der nun vorliegenden Gesamtplanung als auch der Vorgehensweise stark irritiert.

Bekanntlich ist der städtische Raum begrenzt und dies besonders in Lörrach, wo es an Wohnungen, Kitas, Spielplätzen und Aufenthaltsorten fehlt. Da wirkt es geradezu absurd, wenn zuerst moderne, großvolumige, mehrgeschossige Gebäude mit hoch flexiblen Grundrissen abgerissen und die darin verbaute graue Energie einfach verschwendet wird, um dann Platz zu machen für angeblich besonders ökologische eingeschossige Märkte, die den vorhandenen Raum massiv unternutzen. Dies ist ganz sicher weder nachhaltig und noch wirtschaftlich gedacht.
Über der Verkaufsfläche im Erdgeschoss könnte Wohnraum in beachtlichem Umfang entstehen – ein Potential, das vom Unternehmer Lidl als auch von anderen Discountern andernorts vielfach umgesetzt wird. Warum nicht auch hier?

Eine solche Mischnutzung hätte gerade an dieser Stelle in einer infrastrukturell gut versorgten Randlage zur Stadt, nahe der Schweizer Grenze und der Wiese einen hohen Reiz. Außerdem wäre das Immobiliengeschäft für die Investoren eine sichere Einnahmequelle und würde die zusätzlich anfallenden Baukosten sicher lohnend ausgleichen. Natürlich ist uns als Grüne Fraktion bekannt, dass hierzu andere Bauanforderungen an Statik und Schallschutz erbracht werden müssen. Aber derartige Mischgebäude sind ein Erfolgsrezept und auch bei uns in Lörrach zu bestaunen – das LÖ beim Bahnhof ist ein Vorzeigeobjekt gerade wegen der hier entstanden, hoch attraktiven und deswegen sehr gut nachgefragten Wohnungen.

Deshalb sind wir als Fraktion sehr befremdet, dass wir heute lesen mussten, dass die Baugenehmigung bereits erteilt wurde und in althergebrachter Weise einstöckig geplant wird. Die Klimakrise und die aktuelle Energiekrise lassen Bauherren zwangsläufig im Energiebereich neue Wege gehen, und das ist gut so. Man muss aber das städtebauliche und ökologische Gesamtbild im Blick behalten. Von der städtischen Verwaltung hätten wir hierbei erwartet, dass sie lenkend und beratend mit den Bauinvestoren verhandelt, Möglichkeiten einer sinnvolleren Nutzung aufzeigt und mit Nachdruck auf passendere Lösung hinarbeitet. Dass wir als Stadträte dieses Vorhaben erst aus der Presse erfahren ist zudem äußerst ärgerlich.

Wir fordern die Verwaltung auf, hier mit dem Investor noch einmal intensiv das Gespräch zu suchen und auf eine Lösung zu drängen, die den vorhandenen Raum angemessen nutzt.